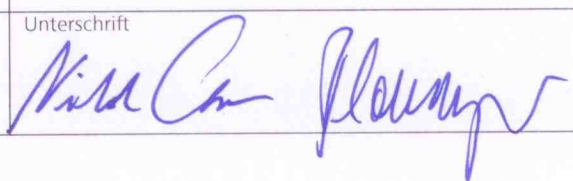


Verfahrensbeschreibung
zur
Planung des Semesterlehr- und Prüfungsangebotes

Erstellt durch: Ref. I/1	Geprüft durch: Studiendekane	Freigegeben durch: Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung und Kanzler	Anderungsstand: Version 2 (ersetzt Version 001 vom 28.9.2012)
Datum November 2013	Datum 18. Februar 2014	Datum 17. Juni 2014	Gültig ab: 17. Juni 2014
		Unterschrift 	

Inhaltsverzeichnis

1. Ziele	1
2. Verantwortliche	1
3. Ansprechpartner	1
4. Kurzer Ablaufplan des Verfahrens	1
5. Beschreibung des Verfahrens.....	3
5.1 HIS-LSF einrichten und zur Erfassung des Lehr- und Prüfungsangebotes auffordern.....	3
5.2 Semesterlehr- und Prüfungsangebot erstellen und Lehrimporte durchführen	4
5.3 Semesterlehr- und Prüfungsangebot prüfen und beschließen	5
5.4 Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses	5
5.5 Prüfungsangebot an FlexNow melden bzw. in FlexNow einstellen und prüfen.....	6
5.6 Prüfungstermine festlegen und Prüfungsangebot veröffentlichen	7
6. Für das Verfahren benötigte Dokumente	8

1. Ziele

Gemäß Art. 27 Abs. 1 Satz 3 BayHSchG sind die Fakultäten dazu verpflichtet, das Lehr- und Prüfungsangebot, das zur Einhaltung der Prüfungs- und Studienordnungen erforderlich ist, sicherzustellen (**Vollständigkeit des Lehrangebots**). Damit soll gewährleistet werden, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit ordnungsgemäß durchgeführt werden kann (**Studierbarkeit**). Für Kombinationsstudiengänge fordert der Akkreditierungsrat außerdem, dass die Universität die Studierbarkeit auch hinsichtlich der **Überschneidungsfreiheit** zumindest in den häufig gewählten Kombinationen gewährleistet und diese für die seltener gewählten Kombinationen anstrebt. Die vorliegende Verfahrensbeschreibung soll dazu beitragen, die Vollständigkeit des Lehr- und Prüfungsangebotes zu sichern, Überschneidungen bei Pflichtveranstaltungen und Prüfungen eines bestimmten Fachsemesters zu vermeiden und den Studierenden die Semesterplanung zu erleichtern.

2. Verantwortliche

Die Gesamtverantwortung tragen der Kanzler und der Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung. Gemäß Art. 30 Abs. 2 Satz 2 BayHSchG sind die Studiendekane dafür verantwortlich, darauf hinzuwirken, dass das Lehrangebot den Prüfungs- und Studienordnungen entspricht und das Studium innerhalb der Regelstudienzeit ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Bei grundlegenden Änderungen legt der Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung die revidierte Fassung der Verfahrensbeschreibung den Studiendekanen zur Prüfung vor. Anschließend gibt er diese zusammen mit dem Kanzler frei. Formale Änderungen können vom Referat I/1 ohne Prüfung und Freigabe durchgeführt werden.

3. Ansprechpartner

Als Ansprechpartner zur Klärung allgemeiner Frage und zum Ablauf des Verfahrens sowie für Fragen und Anregungen zur Verfahrensbeschreibung steht das Referat I/1 zur Verfügung. Für technische Fragen im Bezug auf HIS-LSF steht das LSF-Projektteam als Ansprechpartner zur Verfügung.

4. Kurzer Ablaufplan des Verfahrens

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Verfahrensschritte und Fristen bei der Planung des Semesterlehr- und Prüfungsangebotes.

Verfahrensschritte	Verantwortliche	Termine /Fristen zur Planung des VVZ zum nächsten	
		WS	SS
Einrichten von HIS LSF, Aufforderung zur Erfassung des Lehr- und Prüfungsangebotes und Mitteilung des Veröffentlichungstermins des Vorlesungsverzeichnisses an die LSF-Ansprechpartner, Dekane und Fakultätsverwalter	LSF-Team	Anfang März	Anfang August
Erfassung des Semesterlehr- und Prüfungsangebotes in HIS LSF	Dozenten, Modulverantwortliche	Ab Anfang März	Ab Anfang August

Erinnerung aller Bearbeiter in HIS LSF über den Zeitpunkt des Starts der zentralen Raumvergabe	LSF-Team	Bis Ende der 4. Vorlesungs-woche des Vorsemesters (vier Wochen vor Beginn der zentralen Raumvergabe)
Meldung der Raumwünsche für die zentrale Raumvergabe sowie Angabe der für die zentrale Raumvergabe benötigten Informationen (siehe Kap. 5.2) in HIS LSF	Dozenten, Modulverantwortliche	Bis Ende der 8. Vorlesungs-woche des Vorsemesters
Beginn der zentralen Raumvergabe	Zentraler Raumverwalter	9. Vorlesungswoche des Vorsemesters
Lehrimporte mit den entsprechenden Fächern absprechen, in HIS LSF dem eigenen Semesterlehr- und Prüfungsangebot zuordnen und Lehrimporte der vergangenen Semester überprüfen	Modulverantwortliche mit dem jeweiligen Dozenten	Spätestens bis zur Prüfung des Semesterlehr- und Prüfungsangebotes
Vervollständigung der Lehrveranstaltungsdaten in HIS-LSF (siehe Kap. 5.2 und 5.4), insbesondere Zuordnung der Module zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen	Dozenten, Modulverantwortliche	Spätestens bis zur Prüfung des Semesterlehr- und Prüfungsangebotes
Überprüfung des Semesterlehr- und Prüfungsangebotes auf: <ul style="list-style-type: none"> - Vollständigkeit - korrekte Zuordnung der Modulpositionen - Überschneidungsfreiheit 	Modulverantwortliche, Studiendekane	Spätestens drei Wochen vor Veröffentlichung des VVZ
Beschluss des geprüften Semesterlehr- und Prüfungsangebotes	Fakultätsrat	Spätestens zwei Wochen vor Veröffentlichung des VVZ
Information der Bearbeiter in HIS LSF, Dekanate und Fakultätsverwaltungen über den Veröffentlichungs-termin	LSF-Team	Zwei Wochen vor Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses
Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses und weitgehend abgeschlossene Raumvergabe	LSF-Team, zentraler und lokale Raumverwalter	Zwei Wochen vor Ende der Vorlesungszeit des Vorsemesters
An- und –Abmeldezeiträume für Prüfungen festlegen	Modulverantwortliche/Lehrstühle	Bis zur Meldung des Prüfungsangebotes
Prüfungsangebot an FlexNow-Team melden bzw. in FlexNow eingeben ¹ (entfällt nach Einrichten der Schnittstelle voraussichtlich Ende des WS 2014/15)	Modulverantwortliche/Lehrstühle/FlexNow-Team	Meldung acht Wochen vor Vorlesungsbeginn, falls Anmeldezeitraum zu Vorlesungsbeginn starten soll, sonst sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn; Eingabe spätestens bis Be-

¹ In den Wirtschaftswissenschaften findet eine zentrale Planung des Prüfungsangebotes durch das Prüfungsamt statt.

		ginn des Anmeldezeitraums
Prüfungstermine festlegen, auf Überschneidungen prüfen und in HIS-LSF eintragen	Modulverantwortliche/ Lehrstühle	Bis Beginn der Vorlesungszeit
Änderungen am Prüfungsangebot (z.B. neue Modulzuordnung) an das FlexNow-Team melden	Modulverantwortliche/ Lehrstühle	laufend
Automatische Freischaltung des Prüfungsangebots in FlexNow	FlexNow	Beginn des Anmeldezeitraums der einzelnen Prüfungen

5. Beschreibung des Verfahrens

5.1 HIS-LSF einrichten und zur Erfassung des Lehr- und Prüfungsangebotes auffordern

Das LSF-Team archiviert das Vorlesungsverzeichnis des vorhergehenden Semesters (ohne Kommentare) in der Registratur und richtet das Vorlesungsverzeichnis des neuen Semesters mit den Semester- und Vorlesungszeiten sowie den Anmeldephasen für die Onlineanmeldung zu den Lehrveranstaltungen in HIS LSF ein. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Bearbeitung des neuen Semesters in HIS LSF durch die Fächer möglich.

Das LSF-Team informiert die Ansprechpartner in HIS LSF sowie die Dekane und Fakultätsverwaltungen über die Einrichtung des neuen Semesters und fordert diese auf, das Semesterlehr- und Prüfungsangebot in HIS LSF zu erfassen und die Raumwünsche für die zentralen Räume bis zum Ende der 8. Vorlesungswoche des Vorsemesters in HIS-LSF zu melden. Zur besseren zeitlichen Planung teilt das LSF-Team folgende Termine mit:

- Spätester Durchführungstermin der Semesterübernahme²
- Termin für die Meldung der Raumwünsche für die zentrale Raumvergabe
- geplanter Termin der Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses

Termin für die Eingabe des Prüfungsangebotes in HIS-LSF zur automatischen Übergabe von HIS-LSF nach FlexNow (erst nach Einrichtung der Schnittstelle zwischen HIS LSF und FlexNow)

Um die Vollständigkeit des Lehr- und Prüfungsangebotes sicherzustellen, wird angestrebt, alle Informationen zum Semesterlehr- und Prüfungsangebot vollständig in HIS LSF als zentralem System zu erfassen (Schnittstelle zu FlexNow ist in Arbeit);

² Da bei Lehrimporten durch eine Semesterübernahmen der Anbieter immer noch Änderungen an Überschriften und Texten des Vorlesungsverzeichnisses des Importeurs ausgelöst werden können, muss die Semesterübernahme bis zum Start der Vorlesungszeit des Vorsemesters durchgeführt worden sein.

5.2 Semesterlehr- und Prüfungsangebot erstellen und Lehrimporte durchführen

Die Verantwortung für die Planung und Konzipierung des Semesterlehr- und Prüfungsangebotes liegt bei den einzelnen Fachbereichen.

Um die zentrale Raumvergabe bis zur Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses (zwei Wochen vor Vorlesungsende des Vorsemesters) weitgehend bzw. bis zum Beginn der Online-Anmeldephasen für die Pflichtveranstaltungen vollständig abschließen zu können, müssen bis zum Ende der 8. Vorlesungswoche des Vorsemesters die Pflichtveranstaltungen des Semesterlehrangebotes in LSF erfasst und die Raumwünsche an den zentralen Raumverwalter gemeldet werden.

Stehen den Fächern lokale Räume zur Verfügung, muss es einen für die lokale Raumbuchung definierten Verantwortlichen geben. Es ist darauf zu achten, dass die lokalen Räume vollständig mit eigenen Lehrveranstaltungen gebucht werden, bevor zusätzliche Raumanfragen an zentral verwaltete Räume gestellt werden.

Bis zum Beginn der zentralen Raumvergabe sind folgende Angaben zu den Lehrveranstaltungen erforderlich:

- Titel
- Termin (Tag, Uhrzeit, Rhythmus)
- Lehrveranstaltungsnummer
- Raumwunsch
- Dozent (zum Termin)
- Veranstaltungsart

Nach Erfassung des Semesterlehr- und Prüfungsangebotes sprechen die betroffenen Fächer, i. d. R. die Modulverantwortlichen, die gewünschten Lehrimporte mit den anbietenden Dozenten ab und fügen die importierten Lehrveranstaltungen dem eigenen Lehrangebot in HIS-LSF bei.

Der Anbieter der Lehrveranstaltung ordnet alle Module, in die seine Lehrveranstaltung eingebracht werden kann, in HIS-LSF dieser Lehrveranstaltung zu.

Werden Lehrimporte, die in den vergangenen Semestern genutzt wurden, für das aktuell zu planende Semester nicht mehr gewünscht bzw. benötigt, müssen die importierenden Fächer die Lehrveranstaltungsanbieter darüber informieren, damit diese die entsprechende Modulzuordnung in LSF entfernen.

Hinweis: Damit die Studierenden ihren Semesterstundenplan planen und sich später ohne Probleme zu den Prüfungen in FlexNow anmelden können, müssen sie wissen, in welche Module bzw. Modulteile die Lehrveranstaltung eingebracht bzw. ob die Lehrveranstaltung im freien Wahlbereich angerechnet werden kann. Dazu ist es erforderlich, dass jeder Lehrveranstaltung in HIS-LSF alle Module bzw. Modulpositionen zugeordnet werden, an der sie verwendet werden kann, und dass ggf. die Lehrveranstaltung für den freien Wahlbereich freigegeben wird.

Damit das Semesterlehr- und Prüfungsangebot auf Vollständigkeit geprüft werden kann, ist es erforderlich, folgende Angaben zu den Lehrveranstaltungen in HIS LSF zu ergänzen:

- Freigabe für den Wahlbereich
- Lehrexporte/Lehrimporte

- Zuordnung der Modulpositionen
- SWS und LP
- Angebotsturnus
- zu erbringende Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungsnachweise)

5.3 Semesterlehr- und Prüfungsangebot prüfen und beschließen

Vor Beschluss des Semesterlehr- und Prüfungsangebotes im Fakultätsrat muss es auf folgende Aspekte überprüft werden:

- Vollständigkeit
- Fachlich korrekte und vollständige Zuordnung der Modulpositionen zu den Lehrveranstaltungen
- Überschneidungsfreiheit der Pflichtlehrveranstaltungen eines Fachsemesters innerhalb des eigenen Faches. Um die Studierbarkeit von kombinatorischen Studiengängen zu gewährleisten, ist darauf zu achten, zusätzlich die Überschneidungsfreiheit der Pflichtlehrveranstaltungen des jeweiligen Fachsemesters in den häufigsten Fächerkombinationen zu überprüfen. Werden im Zuge der Raumvergabe zeitliche Verschiebungen der Lehrveranstaltungen notwendig, muss die Überschneidungsfreiheit im Einzelfall überprüft werden.

HIS-LSF bietet verschiedene Abfragemöglichkeiten, um die Überprüfung auf Datenlücken, Überschneidungen, fehlendes Lehrangebot zu vereinfachen. Die Verantwortung liegt hierbei bei den jeweiligen Modulverantwortlichen und Studiendekanen. Das geprüfte Semesterlehr- und Prüfungsangebot muss spätestens zwei Wochen vor der Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses vom Fakultätsrat beschlossen werden.

5.4 Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses

Zwei Wochen vor Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses erinnert das LSF-Team die Mitarbeiter in HIS LSF, die Dekane und Fakultätsverwaltungen noch einmal an den Veröffentlichungstermin.

Um den Regensburger Studierenden die Semesterplanung zu erleichtern und Studieninteressierten anderer Universitäten, die einen Studienaufenthalt an der Universität Regensburg planen, die hierfür nötigen Informationen zur Verfügung zu stellen, ist es erforderlich, bis zur Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses zusätzlich zu den oben genannten Angaben (siehe Kap. 5.2) folgende Informationen zu den Lehrveranstaltungen in HIS LSF zu ergänzen:

- Zielgruppe (z.B. Studienanfänger, Bachelor, Master, ausländische Studierende)
- Kursinhalte
- Lernziele
- Voraussetzungen für die Teilnahme
- Anmeldephasen bei Onlineanmeldung
- Unterrichtssprache
- ggf. Literaturempfehlungen.

Das Vorlesungsverzeichnis wird mit Beginn der ersten Online-Anmeldephase veröffentlicht. Um Zeitverschiebungen der Lehrveranstaltungen nach der Veröffentlichung zu vermeiden, muss die

Raumvergabe bis dahin weitgehend und mit Beginn der zweiten universitätsweiten Anmeldephase für die Dauerveranstaltungen endgültig abgeschlossen sein.

Eine Veränderung der Lehrveranstaltungsdaten in HIS LSF ist immer möglich und ab Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses sofort sichtbar. Terminverschiebungen nach der Veröffentlichung sollten – wenn möglich – vermieden werden.

5.5 Prüfungsangebot an FlexNow melden bzw. in FlexNow einstellen und prüfen³

Nach Einrichtung der Schnittstelle zwischen HIS LSF und FlexNow werden die Prüfungsdaten in HIS LSF erfasst und automatisch nach FlexNow übertragen. Der genaue Ablauf sowie der genaue Termin der Übertragung werden erst mit Einrichtung der Schnittstelle feststehen.

Bis dahin stellen die Lehrstühle bzw. die Modulverantwortlichen ihr Prüfungsangebot selber in FlexNow ein oder melden ihr Prüfungsangebot sechs Wochen bzw. acht Wochen⁴ vor Vorlesungsbeginn mittels Meldelisten an das FlexNow-Team. Zur Unterstützung dafür steht den Fächern eine Excel-Tabelle in HIS LSF mit folgenden Attributen zur Verfügung:

- Veranstaltungsnummer
- Veranstaltungstitel
- Veranstaltungsart
- Leistungspunkte der Veranstaltung
- Lehrperson der Lehrveranstaltung
- Einrichtung
- Modulposition
- Wahlbereich (ja/nein)

Zusätzlich bei Veranstaltungen mit alternativen Gruppen:

- Gruppe
- Dozent der Gruppe.

Um die Anmeldung zu den Prüfungen in FlexNow freischalten zu können, müssen die Lehrstühle bzw. die Modulverantwortlichen jeder Prüfung einen An- und Abmeldezeitraum zuordnen. Damit die Studierenden gegen Ende der Vorlesungszeit die Möglichkeit haben, von Prüfungen zurückzutreten zu denen Sie bereits angemeldet sind, richten die Lehrstühle bzw. die Modulverantwortlichen möglichst lange Abmeldezeiträume zu den Prüfungen ein.

Nachträgliche Änderungen im Prüfungsangebot (z.B. bei Freigabe der Prüfungen für zusätzliche Module bzw. den Wahlbereich) müssen die Lehrstühle bzw. Modulverantwortlichen dem FlexNow-Team unmittelbar nachmelden, um den Studierenden eine problemlose Anmeldung zu den Prüfungen zu ermöglichen.

Modul- bzw. Modulteilprüfungen, die im Rahmen eines Lehrexportes stattfinden, müssen von den importierenden Fächern, i.d.R. von den Modulverantwortlichen, mit der Benennung der Module bzw. Modulteile, in denen die Prüfung verwendet werden kann, an das FlexNow Team gemeldet werden.

³ Für die Staatsexamensstudiengänge Medizin, Rechtswissenschaft und Pharmazie findet keine Prüfungsverwaltung in FlexNow statt.

⁴ bei Beginn der Anmeldung zu den Prüfungen zu Vorlesungsbeginn.

5.6 Prüfungstermine festlegen und Prüfungsangebot veröffentlichen

Um den Studierenden die Semesterplanung zu erleichtern, werden die Prüfungstermine frühzeitig festgelegt und zusammen mit dem Prüfungsangebot zu Beginn der Vorlesungszeit veröffentlicht. Bei der Planung der Prüfungstermine ist auf eine weitgehende Überschneidungsfreiheit bzw. auf die Minimierung von Überschneidungen bei Prüfungen zu achten, die laut Studienverlaufsplan im selben Fachsemester eines Studienganges abgelegt werden müssen. Gemäß den Vorgaben des Akkreditierungsrates gilt dies auch für die häufigsten Fächerkombinationen in kombinatorischen Studiengängen.⁵ Vor Veröffentlichung der Prüfungstermine überprüfen die Lehrstühle und/oder die Modulverantwortlichen daher Prüfungen, die in einem bestimmten Fachsemester abgelegt werden müssen, innerhalb des eigenen Fachs sowie in den häufigsten Kombinationen auf Überschneidungen.

Hinweise zur Prüfungsterminplanung und Überschneidungsfreiheit:

Um die Überschneidungsfreiheit der Prüfungen soweit wie möglich sicherzustellen bzw. eine Studienzeitverlängerung aufgrund von Überschneidungen zu vermeiden, wird dringend empfohlen lehrveranstaltungsgebundene Prüfungen – wenn möglich – in der letzten Lehrveranstaltungssitzung des Semesters zur Zeit der Lehrveranstaltung im Semester abzuhalten.

Ist dies nicht möglich (z.B. wegen einer zu großen Anzahl an Prüflingen oder gleichzeitigem Prüfen mehrerer Parallelveranstaltungen bzw. bei mündlichen oder Modulprüfungen), sollten die Prüfungen grundsätzlich nach Vorlesungsende durchgeführt werden; in diesen Fällen sollte auf die Überschneidungsfreiheit der Prüfungen in den häufigsten Fächerkombinationen geachtet werden. Treten trotzdem Überschneidungen auf, sollte ein zweiter Prüfungstermin (z.B. eine Wiederholungsprüfung) angeboten werden. An diesem zweiten Termin sollen die Prüfer nicht nur Wiederholer, sondern auch Nachholer teilnehmen lassen. Nachholer sind alle Studierenden, die aus triftigem Grund von dem ersten Prüfungstermin zurücktreten müssen und ihren Erstversuch somit am zweiten Termin nachholen.

Als triftige Gründe im Sinne der Prüfungsordnung können beispielsweise anerkannt werden:

- Krankheit des Prüflings
- Tod naher Angehöriger
- Schwerer Erkrankung naher Angehöriger
- Prüfungsüberschneidung

Damit die Studierenden, die aus triftigem Grund von dem ersten Prüfungstermin zurücktreten mussten, als Nachholer zum zweiten Prüfungstermin der betroffenen Prüfungen zugelassen werden, müssen sie einen schriftlichen Antrag⁶ beim Prüfungsamt stellen. Nach Prüfung des Antrages verbucht das Prüfungsamt die betroffenen Prüfungen zum regulären Termin als „Anerkannte Verhinderung“ und die Studierenden können die Prüfungen zum zweiten Prüfungstermin ablegen.

⁵ Vgl. Akkreditierungsrat (2013): Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung, S.6

⁶ Das Prüfungsamt stellt einen Vordruck für einen Antrag auf Anerkennung einer Prüfungsverhinderung aus triftigem Grund zur Verfügung.

6. Für das Verfahren benötigte Dokumente⁷

Interne Dokumente

- Akademischer Kalender
- Prüfungsordnungen
- Modulkataloge
- Allgemeine Hinweise zu LSF – Checkliste Erfassung neues Semester
- Bedienleitfäden in der HIS-LSF Hilfe
- Antrag auf Anerkennung einer Prüfungsverhinderung aus triftigem Grund

Externe Dokumente

⁷ Alle für das Verfahren benötigten Dokumente sind unter folgendem Link zu finden <http://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement-intern/prozessportal/index.html>